

## **Ein echter Gewinn**

Von Annett Eger

Über Hilfe von hoher Stelle konnte sich die Freie Ganztagschule in Milda bei der Bildung der gymnasialen Oberstufe freuen. Thüringens Kultusminister Bernward Müller und Staatssekretär Kjell Eberhardt ebneten den Weg, so dass Schüler mit Beginn des neuen Schuljahres 2009/2010 von der Zuckertüte bis zum Abitur auf dem Gebirge lernen können. Über die Unterstützung ist man in Milda dankbar. Das eigene Engagement der Schule ist jedoch nicht zu unterschätzen. Sie bewies einen langen Atem. Erfüllt hat sie die Forderung des Kultusministeriums. Laut neuem Schulgesetz ist die Einrichtung einer Oberstufe nur in Verbindung mit einer Grundschule möglich. 2004 wurden deshalb die ersten ABC-Schützen eingeschult. Die nächsten Jahre waren hart, denn bis zur staatlichen Anerkennung musste die Grundschule allein finanziert werden. Doch die Beharrlichkeit zahlt sich aus. Der gute Ruf der Schule spiegelt sich in der großen Nachfrage. Rasch waren auch diesmal die Plätze für die Grundschule vergeben. Für die neue 5. Klasse gingen mehr als 100 Anmeldungen ein. Etwa 50 Schüler erhalten einen Platz. Dass sie nun bis zum Abitur in Milda bleiben können, freut sicher auch viele Eltern und ist für Milda ein echter Gewinn.